



Patienten-Beratungs-Zentrum

Heimparenterale Ernährung

Ansprechpartner:

Eva-Maria Müller, Sabine Schöppner, Jutta Rau

Telefon: (0661) 84-6611

Unter Heimparenteraler Ernährung (HPE) versteht man die Zufuhr einer Nährlösung über ein großes Blutgefäß unter Umgehung des Verdauungstraktes. Dies wird notwendig bei Patienten, die im momentanen Krankheitsstadium nichts essen und trinken dürfen oder können. Zumeist erfolgt die Gabe der Infusionslösung über einen sogenannten Port – Katheter, der dem Patienten während eines operativen Eingriffes implantiert wird.

Die Mitarbeiter der Heimparenteralen Ernährung sind speziell geschulte Krankenschwestern, die eine Versorgung des Patienten im häuslichen Bereich organisieren.

Die Kontaktaufnahme findet über das Patienten-Beratungs-Zentrum statt. Der behandelnde Arzt beauftragt die HPE-Mitarbeiter mit der Organisation der Versorgung zuhause.

In einem persönlichen Gespräch mit Patienten und deren Angehörigen wird über den Ablauf einer Heimversorgung informiert. Nach der Ermittlung der erforderlichen Daten, wie Größe, Gewicht und momentane Essgewohnheiten wird für jeden Patienten nach Absprache mit dem behandelnden Arzt ein individueller Infusions- und Ernährungsplan erstellt, Kontakte zu Hausarzt, Pflegedienst und Lieferanten hergestellt, und so eine umfassende Versorgung organisiert und sichergestellt.

Der den Patienten betreuende Pflegedienst wird bei Bedarf geschult. Die Mitarbeiter der HPE sind über eine 24-Stunden-Bereitschaft zu erreichen und stehen bei Problemen jederzeit zur Verfügung.

Während der Heimparenteralen Ernährungstherapie wird der Patient in regelmäßigen Abständen zu Hause besucht. Dabei wird der Therapieplan ggf. bei Bedarf geändert. Ebenso wird die Materialnachlieferung für die weitere Versorgung organisiert

Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erstellung der Pflegestandards
- Erstellung von Ernährungsplänen
- Schulung der Patienten/Angehörigen und der Pflegedienste
- Überleitung
- Nachstationäre Betreuung der Patienten zu Hause und in kooperierenden Pflegeeinrichtungen